

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Jahresbericht : Dokumentationen und Funde / Archäologie
Baselland**

Band (Jahr): - **(2010)**

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Die Archäologie hat viele Besucher

Wenn in der Römerstadt Augusta Raurica der Kaiseraugster Silberschatz gezeigt wird oder im Historischen Museum Basel die Himmelscheibe von Nebra, ist eines gewiss: Das Publikum kommt in Scharen. Die Besucherzahlen belegen eindrücklich, wie attraktiv archäologische Themen in der Öffentlichkeit sind.

Nicht minder beliebt sind die erhaltenen archäologischen Zeugen im Gelände. Gemäss Kulturstatistik des Bundes steht der Besuch von historischen Denkmälern und archäologischen Stätten mit 66% an zweiter Stelle der beliebtesten kulturellen Aktivitäten, gleich nach den Konzerten (67%) und noch vor dem Kino (63%)! Im europäischen Durchschnitt stehen historische und archäologische Stätten in einer vergleichbaren Umfrage sogar an der Spitze der Beliebtheitskala.

Die Mittel, die der Kanton für die Erhaltung und Attraktivitätssteigerung seiner archäologischen Stätten einsetzt, sind deshalb gut angelegt. Es sind Investitionen in die Lebensqualität und Freizeitkultur unserer Bevölkerung. Die frisch sanierte Homburg steht für die Identität eines ganzen Tales. Es wäre interessant zu wissen, wie viele «Eintritte» seit ihrer Wiedereröffnung bereits auf ihr Konto gehen. An schönen Wandertagen wimmelt es jedenfalls nur so von Leuten dort oben. So muss es sein!

Reto Marti
Kantonsarchäologe, Leiter Archäologie und Museum Baselland